Pikant: Oberrad spielt Zünglein an der Waage für UTSG

Hochtaunus. Am Rande der Abstiegszone balanciert die Usinger TSG dem Saisonende in der Verbandsliga Süd entgegen. Das ist verwunderlich, denn wenn die alte Zählweise im Fußball noch gelten würde, könnte die UTSG ein ausgeglichenes Punktekonto vorweisen. So schreibt das Team von Marcel Kopp 42 Zähler. Als Tabellenzwölfter geht es für Usingen heute (17 Uhr) bei der als Absteiger zur Gruppenliga feststehenden Spielvereinigung Oberrad aber um nicht weniger als den Klassenverbleib.

42 Zähler haben auch der FC Kalbach als Elfter (heute beim stärksten Rückrundenteam, FV Bad Vilbel/3.) und der FC Bensheim (bei Türk Gücü Friedberg/5.), der derzeit aufgrund des Dreier-Vergleichs mit Kalbach und Usingen absteigen müsste. Auf dem Papier hat Usingen also die leichteste Aufgabe – wenn das Hinspiel am 20. November nicht einen unschönen Verlauf genommen hätte.

Nach der Spuckattacke eines Oberräder Spielers gegen einen Usinger Spieler, der daraufhin seinen Gegenüber zu Boden rang, hatte der Usinger die Rote Karte gesehen, der Oberräder war aber ungeschoren davongekommen. Daraufhin reagierten viele Menschen aufgebracht. Menschen beleidigten sich, dabei wurden aus einer Gruppe Usinger Anhänger auch rassistische Beleidigungen gerufen.

Zwar beruhigten sich die Gemüter und das Spiel wurde ordnungsgemäß beendet (3:3), vor dem Verbands-Sportgericht sahen sich die Vereine aber wieder. Die Usinger TSG wurde dort zu einer Geldstrafe von 350 Euro verurteilt. Ein damaliges Mitglied, das inzwischen aus der UTSG ausgeschlossen worden sein soll, erhielt eine Geldstrafe von 250 Euro. Während der Usinger Spieler aufgrund seiner Roten Karte schon für sechs Partien gesperrt worden war, verhängte das Sportgericht eine Sperre von vier Partien gegen den Oberräder Spieler.

Bleibt abzuwarten, ob diese Vorgeschichte heute noch eine Rolle spielt. *rem/gg*

KURZ NOTIERT

FUSSBALL In der A-Jugend-Gruppenliga empfängt der FC Neu-Anspach (2.) im heutigen Saisonfinale (16.30 Uhr) die Spvgg. Neu-Isenburg (1.). Beide haben 56 Punkte. Der Sieger steigt als Meister in die Verbandsliga auf. Bei Remis käme es zum Entscheidungsspiel.

HANDBALL Eine Wiesbaden-Frankfurter Bezirksauswahl (Jg. 2005) spielt bis Sonntag beim „Ulzburg-Cup“ in Ulzburg-Henstedt (Schleswig-Holstein). Zum 14-köpfigen Aufgebot zählen Nico Wickert (SG Wehrheim/Obernhain), Felix Hetzel (TSG Oberursel), Ilias Bozinas (HSG Anspach/Usingen).

BASKETBALL MTV Kronbergs U 16 kämpft in Göttingen beim „Final Four“ um den DBB-Pokal. Das Team spielt heute (18.30 Uhr) im Halbfinale gegen DJK SB München. Der Sieger trifft morgen (12.30) im Finale auf BG Göttingen oder Telekom Baskets Bonn. *sp/gg*

Mammolshain runter, 05 sitzt nach

In der Fußball-Kreisoberliga Hochtaunus fielen beim gestrigen Saisonfinale die letzten Entscheidungen

Der FC Mammolshain begleitet die SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach auf dem Weg aus der Fußball-Kreisoberliga eine Etage tiefer. Die Relegation zur Kreisliga A bestreitet – wie schon im Vorjahr – die SpVgg Bad Homburg.

EFC Kronberg – FC Mammolshain 3:1 (2:1): Mit einem spektakulären Seitfallzieher hatte Krzystof Kopylowicz den EFC nach neun Minuten auf Kopfballvorlage von Robin Krug in Führung gebracht. Auf der Gegenseite scheiterte Niclas Thamm an Kronbergs Keeper Pedro Teixeira (13.). Statt 1:1 hieß es in der 20. Minute 2:0, als Dennis Janson nach einer Jochmann-Ecke einköpfte. Das 3:0 durch Freistoßschütze Janson verhinderte in der 37. Minute der Pfosten. Umso überraschender fiel der 2:1-Anschlusstreffer (45.) von Ünal Özdemir.

Der zweite Abschnitt verflachte zunächst, ehe der FCM nochmal aufdrehte. Der Schuss ging jedoch in der 75. Minute nach hinten los: Stefan Both erzielte per Abstauber das 3:1. Obendrein gab's dann noch Gelb-Rot für Mammolshains Sebastian Hohnloser (86./Foulspiel).

FC Neu-Anspach II – SG Oberhöchstadt 2:4 (0:1): „Wir hatten schon vor der Pause gefühlt 80 Prozent Spielanteile, doch an Torchancen mangelte es uns“, meinte Anspachs Manager Michael Caspari. Oberhöchstadt spielte hoch engagiert und sah seinen Einsatz in der 23. Minute mit dem 0:1 durch Marcel Brand belohnt. Nach einer Ecke war er per Volleyabnahme zur Stelle. Lars Steier legte per Heber in der 50. Minute zum 0:2 nach.

Die Anspacher vergaben in der 59. Minute den Anschlusstreffer, als Marko Jonjic per Strafstoß an Keeper Nick Smith scheiterte. Dann gelang aber doch das 1:2 (74.) durch einen weiteren Elfer von Dominik Trivilino. Es ging Schlag auf Schlag: Mit einem strittigen Elfmeter erhöhte Christian Freissmuth wieder auf 1:3 (76.), und wieder kam die Anspacher Antwort postwendend – zum 2:3 (79.) durch David Saco Hidalgo. Mit dem 2:4 (84.) durch Steier nach Freissmuths Vorarbeit hatte die SGO dann aber letzte Zweifel am Klassenverbleib zerstreut.

SpVgg Bomber Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf 2:6 (1:2): „Same procedure as last year“, mag man Bad Homburgs Trainer Ralf Haub zurufen. Wieder geht's für die Mannen von der Sandelmühle in die Relegation, denn gegen den Meister reichte es gestern Abend nur zum zwischenzeitlichen 1:1 (14.) durch Mohammed Faquir und zum 2:5 (89.) von Victor Radu. Der Mann des Abends trug indes ein Friedrichsdirfer Trikot: Francesco Marino. Er mutierte zum Homburger Schreckgespenst und erzielte alle sechs Treffer seines FSV (14./44./50./54./88./90.+2), darunter den 1:2-Pausenstand mit einem von Kevin Haub verschuldeten Strafstoß.

FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – SGK Bad Homburg 2:1 (1:1): Die noch abstiegsbedrohte FSG steckte die kalte Dusche vom 0:1 (25.) durch Konterpfeil Cüneyt Yalcin weg und glich spektakulär aus (40.): Louis Presle düpierte drei Kirdorfer, bediente Sascha Weldert, und dessen Seitfallzieher schlug unhaltbar für den tüchtigen Claudio Kroll zum 1:1 ein. Gegen dann nur noch zehn SGKler (60./Gelb-Rot René Zschieschang/Meckern) sorgte Jan Philipp Schwieder für das verdiente 2:1.

SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Weißkirchen 1:1 (0:1): Der Absteiger wehrte sich auch gestern wieder energisch gegen einen Punktverlust, musste aber in der 35. Minute doch den Rückstand hinnehmen: Miro Kleinschwärtzer hatte die abstiegsbedrohten Schützlinge von FCW-Trainer Uwe Eckerl in Front gebracht – mit dem Knie nach Kopfballvorlage von Gib Ben Gutzeit. Schock für die Gäste in der 69. Minute: Patrick Hildebrandt glich für den Tabellenletzten per Heber aus. Kurz darauf gab's Rot für Gästespieler Daniel Seeger (76.) nach einem eher harmlosen Foul.

SF Friedrichsdorf – Usinger TSG II 5:0 (2:0): Die Einstellung der ebenfalls noch bangenden Gastgeber stimmte, und so ließ das Team von Martin Schmidt der UTSG keine Chance. Domagoj Kranic (40.) und Muhamet Aliaj (45.) vor, sowie Clement Gyamfi (70.), UTSG-Pechvogel Thomas Piechota per Rückpass ins eigene verwaiste Tor (81.) und nochmals Aliaj (86.) sorgten für klare Fronten.

Verflixtes zweites Jahr: Jeffrey Schäfer muss mit dem FC Mammolshain in die A-Liga absteigen. Foto: Rhode

Unbedeutend für die Entscheidungen im „Keller“ waren die übrigen Partien des KOL-Saisonfinales:

FV Stierstadt – DJK Bad Homburg 4:3 (2:2): Tor des Abends war Stierstadts 4:2 (80.), als Enrico La Medica DJK-Keeper Alessandro Toppi aus 40 Metern frech und gekonnt zugleich überlupft hatte. Weitere Torfolge: 1:0 (11.) Altan Sak (Doppelpass mit La Medica), 2:0 (27.) La Medica (Flanke Sak), 2:1 (38.) Yassin Belfkih (traf zuvor den Pfosten/35.), 2:2 (41.) Belfkih, 3:2 (45.) La Medica (Vorlage Sak), 4:3 (90.) Omid Yousofi. Gelb-Rot: Kerim Bilican (FV/73./Foul).

Eintracht Oberursel – Teutonia Köppern 5:6 (3:3): Das 6:6 der Eintracht hatte George Ciobanu per Freistoß (Pfosten) am Fuß. Tore: 1:0 (4.) Ahmad Mohabat, 2:0 (7.) Leon Bohdal, 3:0 (20.) Batuhan Öztürk (Freistoß), 3:1 (30.) Fitwi Tesfay Eyob, 3:2 (38.) Dragan Kuraja, 3:3 (43.) Luca Milic, 4:3 (57.) Jeff Schmidt, 5:3 (62.) Pierre Godeck, 5:4 (78.) Thomas Kadel, 5:5 (83.) Massimo Bacchiocchi, 5:6 (89.) Kuraja. *gg/gb*

Steinbachs Nachwuchs sahnt ab

Zwölf Vereine haben einen oder mehrere Titelträger – ein in der Breite erfreuliches Resultat. Dafür aber lässt die Beteiligung an den „KM“ zu wünschen übrig.

Hochtaunus. Der TC Steinbach setzte bei den Jugend-Meisterschaften im Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau mit vier Titelgewinnen ein fettes Ausrufezeichen. Was den Veranstaltern allerdings zu denken geben dürfte, war die im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringere Beteiligung. Waren im Mai 2016 noch 360 Jungen und Mädchen in jeweils acht Altersklassen am Start, sind es diesmal nur noch 293 gewesen. Das größte Teilnehmerfeld gab es erneut bei der männlichen Jugend U 14, in der 45 Jungs um den Titel gekämpft haben.

Über erste Plätze konnten sich neben dem TC Steinbach auch noch der TC RW Bad Nauheim (zwei Titel) sowie TC Glashütten, TC Wöllstadt, TV Oberhöchstadt, TC Burgholzhausen, Sportwelt Rosbach, TC Bad Homburg, TC Oberstedten, Usinger TC, TC Obernhain und TC Königstein (je 1) freuen. „Das spricht für eine qualitativ gute Arbeit in der Breite“, freut sich Kreisjugendwart Jochen Saße.

M12-Halbfinalisten: Levi Schmittmann, Peter Walek, Noah Matthews, Lucca Westenburger (v. li.), Foto: sp

Die jeweiligen Sieger (in den jüngeren Altersklassen auch mehrere Teilnehmer) haben sich für die Jugend-Bezirksmeisterschaften qualifiziert, die die vom 12. bis 18. Juni beim TEVC Kronberg, TV Oberhöchstadt und TC Steinbach ausgetragen werden.

Die Ergebnisse in der Übersicht:

Männl. Jugend U 18: (Halbfinale) Luca Kopp (TC Sportwelt Rosbach) – Sebastian von Hertlein (HTG Bad Homburg) 6:0, 6:1, Sascha Pyka (TC Seulberg) – Tino König (Ober-Mörler TC) 0:6, 4:6; (Endspiel) Kopp – König 6:0, 6:1.

Weibl. Jugend U 18: (Halbfinale) Vivian Waldmann (TC Glashütten) – Laetitia Geiss (TC Obernhain) 6:3, 6:4, Laura Wirsching (TC Oberursel) – Luisa Peters (TC RW Bad Nauheim) 0:6, 1:6; (Endspiel) Waldmann – Peters 6:2, 6:4.

Männl. U 16: (Halbfinale) Lars Schneider (TC Bad Homburg) – Lucas Link (STC Butzbach) 6:0, 6:1, Leo Jakob (TC Oberstedten) – Erik Hollander (TEVC Kronberg) 0:6, 0:6; (Endspiel) Schneider – Hollander 6:1, 6:2; Spiel um Platz drei: Link – Jakob 3:6, 1:6.

Weibl. U 16: (Halbfinale) Leonie Lindenstruth (TC Wöllstadt) – Karen Weber (TC Obernhain) 6:1, 6:1, Talina Niemann (TV Köppern) – Katja Sachs (TC Steinbach) 6:4, 6:2; (Endspiel) Lindenstruth – Niemann 6:1, 7:5.

Männl. U 14: (Halbfinale) Konstantin Achilles (TC Oberursel) – Florin Jakob (TC Oberstedten) 4:6, 0:6, Nils Finkeldey (TC RW Bad Nauheim) – Adrian Janke (HTG Bad Homburg) 6:0, 6:2; (Endspiel) Jakob – Finkeldea 7:5, 6:3; Spiel um Platz drei: Janke – Achilles kampflos 6:0, 6:0.

Weibl. U 14: (Halbfinale) Charlotte Sheehan (TC Königstein) – Nele Frei (TEVC Kronberg) 6:4, 6:2, Carolin Kebbekus (TV Oberhöchstadt) – Henriette Seifried (TEVC Kronberg) 5:7, 2:6; (Endspiel) Sheehan – Kebbekus 6:2, 3:6, 8:10.

Männl. U 12: (Halbfinale) Levi Schmittmann (Usinger THC) – Lucca Westenburger (TC Weißkirchen) 6:0, 6:1, Noah Matthews (TC Steinbach) – Peter Walek (TC Sportwelt Rosbach) 0:6, 3:6; (Endspiel) Schmittmann – Walek 6:2, 6:2; Spiel um Platz drei: Westenburger – Matthes 4:6, 2:6.

Weibl. U 12: (Halbfinale) Anastasia Felsinger (TC RW Bad Nauheim) – Kaitlyn de Haan (TC Glashütten) 6:3 6:3,Antonia Pfeiffer (TC Steinbach) – Clara Marschall (TC RW Bad Nauheim) 4:6, 0:6; (Endspiel) Felsinger – Marschall 6:0, 3:6, 10:6.

Männl. U 11: (Halbfinale) Konrad Fischer (TEVC Kronberg) – Ben Fischer (TC Steinbach) 6:1, 6:1, Maximilian Schmidt (TC Steinbach) – Jonas Sommer (TC Steinbach) 1:6, 2:6; (Endspiel) K. Fischer – Sommer 1:6, 1:6; Spiel um Platz drei: B. Fischer – Schmidt 5:7, 3:6.

Weibl. U 11: (Halbfinale) Mara Beyerle (TC Steinbach) – Lara Dier (Usinger THC) 6:0, 6:0, Mara Speier (TC Steinbach) – Jette Redling (TC RW Bad Nauheim) 6:1, 6:2; (Endspiel Beyerle – Speier 6:3, 3:6, 6:10; Spiel um Platz drei: Dier – Redling 6:7, 0:6.

Männl. U 10: (Halbfinale) Theo Seifier (TEVC Kronberg) – Janni Bendner (TC Königstein) 0:6, 2:6, Laurenz Neumann (TC Obernhain) – Julius Nägele (TC Obernhain) 2:6, 2:6; (Endspiel) Bendner – Nägele 2:6, 1:6; Spiel um Platz drei: Seifried – Neumann 0:6, 1:6.

Weibl. U 10: Celina Camarda (TC RW Bad Nauheim) – Eva Rill (TC Seulberg) 6:0, 6:1, Carina Facchinetti (TEVC Kronberg) – Catharina Schreppel (TC Bad Homburg) 2:6, 3:6; (Endspiel) Carmarda – Schreppel 6:4, 6:3; Spiel um Platz drei: Rill – Facchinetti kampflos 6:0, 6:0.

Männl. U 9: (Halbfinale) Ben Jäger (TC Königstein) – Joshua Wynn-Mittag (TEVC Kronberg) 6:3, 6:2, David Bockenheimer (TC Neu-Anspach) – Lars Nockmann (TC Sportwelt Rosbach) 2:6, 4:6; (Endspiel) Jäger – Nockmann 7:5, 6:3; Spiel um Platz drei: Wynn-Mittag – Bockenheimer 6:7, 6:2, 3:10.

Weibl. U 9: (Halbfinale) Mia Speier (TC Steinbach) – Ronja Theismann (SG Ober-Erlenbach) 6:2, 6:2, Jolie Hamacher (TC Seulberg) – Helena Dier (Usinger THC) 5:7, 7:5, 12:10; (Endspiel) Speier – Hamacherr 6:4, 6:2; Spiel um Platz drei: Theismann – Dier kampflos 6:0, 6:0.

Männl. U 8: (Halbfinale) Daniel Krylov (Usinger THC) – Leopold Tichy (TC Obernhain) 7:3, Marc Meinhardt (TC Steinbach) – Ben Trummer (TC Schlossborn) 7:2; (Endspiel) Krylov – Meinardt 3:8; Spiel um Platz drei: Tischy – Trummer 7:6.

Weibl. U 8: 1. Emilia Brune (TC Burgholzhausen), 2. Leontine Fritsch (TV Köppern), 3. Lina Steiner (TC Weißkirchen), 4. Laurette Osimenn Abu (TC Wöllstadt). *sp*

Hornets zwei Mal überfordert

Bad Homburg. Nichts zu melden hatten die Bad Homburg Hornets in der 1. Baseball-Bundesliga Süd bei den Mainz Athletics. Beide Gastspiele endeten für den Tabellenletzten mit happigen Niederlagen. Einem 2:12 des Tabellenletzten (nach 1:0-Fühtung fdurch Ewald Crombach) folgte im Ballpark am Mainzer Hartmühlenweg tags darauf ein 0:15. Gelegenheit zur Revanche gibt es für die Hornets am morgigen Sonntag. Ab 13 Uhr stehen sich Bad Homburg und Mainz im Taunus-Baseball-Park im Rückspiel-Doubleheader gegenüber. *sp*

HANDBALL

300 Zuschauer besuchten das Kleinfeld-Turnier des TV Gonzenheim. Bei den Männern siegte die TSG Oberursel vor Reifen-Wolf-Werksteam und TV Petterweil. Das Frauenturnier mit rein Oberurseler Beteiligung entschieden die Nics-Gammler vor Mixteam 1./2. Mannschaft und A-Jugend TSGO. *fiu*

1. FC-TSG Königstein setzt im „Finale“ auf Nadelstich-Taktik

Königstein. Alles oder nichts: Wenn sich in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West beim morgigen Saisonfinale (15 Uhr) der SV FC Sandzak Frankfurt und der 1. FC-TSG Königstein duellieren, dann steht für beide Teams viel auf dem Spiel.

Die Ausgangslage ist klar: Gastgeber Sandzak benötigt bei nur einem Zähler Vorsprung auf den Tabellenzweiten RW Frankfurt II dringend einen Sieg zum Titel. Gelingt der Dreier (das Hinspiel am 20. November in Königstein hatte Sandzak mit 3:1 gewonnen), steigt Sandzak erstmals in der Clubgeschichte in die Verbandsliga auf. Auch die Königsteiner sind zum Siegen verdammt. Aber selbst der ist noch kein Freibrief für den Klassenverbleib, denn: Sollten auch die Konkurrenten Türk. SV Bad Nauheim (bei Nachbar VfB Friedberg), Olympia Fauerbach (im Wetterauderby bei SC Dortelweil), Spvgg. Griesheim (gegen Absteiger Germania Enkheim) und FC Oberstedten (gegen FC Neu-Anspach) dreifach punkten, ginge es für Bayram Mechmets Königsteiner dennoch in die KOL.

„Wer einen Verbandsligisten besiegt, kann auch Sandzak schlagen“, hofft Königsteins Sportlicher Leiter Till Sommerfeld, dass man der starken Leistung vom verdienten 8:7 (1:1, 2:2; 2:2)-Kreispokal-Finalsieg gegen Vatanspor Bad Homburg eine weitere Sternstunde folgen lässt. Jedoch erlitt Torwart Deniz Can Celik vermutlich einen Bänderriss, so dass wohl Mark Lüdtke (wenn auch noch an der Schulter verletzt) zwischen die Pfosten geht. Torwarttrainer Tobias Kördel hält sich für Fall X bereit. Vom Königsteiner Cup-Aufgebot ausfallen werden zudem Christian Höfer (ist beim DFB-Pokalfinale in Berlin), Vincent Schandry (Knieprobleme) und Dennis Winter (berufsbedingt). Sommerfeld: „Je länger für uns morgen die Null steht, desto größer wird unsere Chance, über nadelstichartige Konter zum Erfolg zu gelangen.“ *gg*

ANZEIGE

„Auf die KOL hat bei uns keiner mehr so richtig Lust“

FC Oberstedtens Mannschaftskapitän Tobias Eichsteller fiebert dem morgigen „Endspiel“ um den Gruppenligaverbleib gegen den FC Neu-Anspach entgegen

Wird es das Abschiedsspiel für den FC Oberstedten in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West? Eine knifflige Frage. Die hat das Team von Trainer Artur Rissling beim morgigen Saisonfinale im heimischen Tannenwald-Stadion (15 Uhr) gegen den FC Neu-Anspach zu beantworten.

Mit einem Sieg wäre der Klassenerhalt sicher. Ja, schon ein Remis könnte ausreichen, falls die Tabellen-Hintermänner Federn lassen – und die bereits heute Nachmittag ausklingende Verbandsliga-Saison als Ergebnis haben wird, dass es dort neben der Spvgg. Oberrad keinen zweiten Absteiger geben wird, den es in die Gruppenliga West verschlagen wird. Noch gibt es diesbezüglich mit der Usinger TSG und dem FC Kalbach allerdings zwei Kandidaten…

Spiel der Woche

Doch Vorsicht: Mit dem FC Neu-Anspach kommt morgen das mit 33 Punkten beste Rückrundenteam nach Oberstedten, das Marco Weber als Topvollstrecker (43 Saisontore) an Bord hat. Unser Mitarbeiter Wolfgang Stalter sprach vorab mit Oberstedtens Spielführer Tobias Eichsteller (24), der schon seit der C-Jugend für den FCO aktiv ist und in Frankfurt Soziologie und Betriebswirtschaftslehre studiert.

Was waren die Ursachen für die jüngste 2:3-Heimniederlage gegen den SV der Bosnier Frankfurt, der bis dahin ja noch ein Abstiegskonkurrent war?

TOBIAS EICHSTELLER: Ärgerlich, diese Niederlage. Mit einem Sieg wäre der Klassenerhalt schon geschafft gewesen. Wir haben einfach schlecht gespielt und wirkten sehr gehemmt. Der Gegner war nicht gut, aber wir waren nicht besser. Wir wollten eigentlich unbedingt vermeiden, dass es für uns gegen den FC Neu-Anspach zum Endspiel kommt. Jetzt aber kommt es doch so. Wir müssen am Sonntag unbedingt anders als noch gegen die Bosnier auftreten – sonst gibt es auch gegen den FC Neu-Anspach keine Punkte.

Wie sieht es denn mit dem Glauben an den Klassenerhalt aus?

EICHSTELLER: Keine Frage, daran gibt es keine Zweifel. Wir haben die beste Ausgangslage, auch wenn die Niederlage am vergangenen Sonntag sehr enttäuschend war. Ein Heimsieg, und alles ist klar. Vielleicht war bei uns die Erwartungshaltung gegen die Bosnier zu groß, was uns dann verkrampfen ließ.

Hat sich eigentlich Trainer Artur Rissling nach acht Jahren beim FCO nicht abgenutzt?

EICHSTELLER: Auf keinen Fall,, der Trainer hat sich nicht abgenutzt. Wir verstehen uns alle super mit ihm. Er hat immer andere Ansprachen und Trainingsinhalte. Für uns gibt es keinen besseren Trainer.

Wie geht es in Oberstedten im Fall eines Abstiegs personell weiter?

EICHSTELLER: Nach meinem Kenntnisstand haben alle Spieler auch für die KOL zugesagt. Aber mit diesen Gedanken beschäftigen wir uns nicht.

Wie fallen Ihre Eindrücke nach der ersten Saison in der Gruppenliga aus?

EICHSTELLER: Fußballerisch sind die Anforderungen gegenüber der KOL klar höher. Uns allen macht es ungeheuer viel Spaß, in dieser Liga zu spielen. Auf die KOL hat bei uns keiner mehr so richtig Lust.

Was war für Sie das verrückteste Spiel der Saison?

EICHSTELLER: Da fällt mir die Partie in Bornheim ein. Bis in die Nachspielzeit haben wir dort als Außenseiter mit 2:1 geführt und uns schon als sicherer Sieger gefühlt. Dann haben wir in zwei Minuten das Spiel aus der Hand gegeben und noch zwei Tore kassiert.

Will seinen Jungs morgen den Weg zum Sieg weisen: Oberstedtens Kapitän Tobias Eichsteller. Foto: Rhode

Hattet ihr euch auf das Spiel gegen Neu-Anspach besonders vorbereitet?

EICHSTELLER: Nein, wir haben dienstags und donnerstags wie gewohnt trainiert. Besondere Trainingseinheiten machen in dieser Situation keinen Sinn. Wir müssen den Kopf freikriegen und uns aufs nächste Spiel konzentrieren. Das müssen wir irgendwie hinkriegen.

Wird gefeiert, wenn der Klassenverbleib geschafft wird?

EICHSTELLER: Nein, eine Feier ist nicht geplant. Wenn alles klappt, läuft das ganz spontan ab.

Ihre Einschätzung des morgigen Gegners?

EICHSTELLER: Ans Hinspiel in Anspach habe ich keine guten Erinnerungen. Wir verloren mit 1:5, wenn auch das Ergebnis in keiner Wiese unsere Leistungen widerspiegelte. Es wird sicher eine sehr schwere Aufgabe, denn die Anspacher stellen das beste Team der Rückrunde und verfügen über eine großartige Offensivabteilung mit Torjäger Marco Weber. Die Gäste sind natürlich Favorit und können ohne jeden Druck aufspielen. Aber wir sind nicht chancenlos. Sind wir kämpferisch präsent, können wir auch diesen Gegner schlagen.

EXTRA FCO – FCNA: Fakten zum Derby

Schwache Nerven verboten! Mit 38 Punkten belegt der FC Oberstedten den elften Tabellenplatz. Aber die Abstiegskonkurrenten 1.FC-TSG Königstein (15. Platz/36 Punkte), Türk. SV Bad Nauheim (14./36), FC Olympia Fauerbach (13./37) und Spvgg. Griesheim (12/37) sind ihm auf den Fersen und machen den Abstiegskampf überaus spannend.

Für den FC Neu-Anspach geht es zum Saisonausklang nur noch noch um die Frage: Rang drei oder – wie aktuell – Platz vier? Kampflos werden die Gäste die Punkte daher auf keinen Fall im „Tannenwald“ herausrücken wollen. Klare Ansage von Trainer Rico Henrici: „Der dritte Platz ist für uns noch möglich. Und da wir im Jahr 2017 erst eine Niederlage hinnehmen mussten, soll das auch so bleiben“. Beim FC Oberstedten fehlt lediglich der erkrankte Emin Basdar. Dagegen stehen die Leistungsträger Marvin Klempin und Luca Kästner wieder zur Verfügung. Der FCNA muss derweil ohne die verletzten Oliver Pauls, Mario Schreiber und Denis Crecelius planen.

Die Spiele von Oberstedtens Rivalen im Tabellenkeller: SV FC Sandzak Frankfurt (1.) – 1. FC-TSG Königstein (15.), VfB Friedberg (6.) – Türk. SV Bad Nauheim (14.), SC Dortelweil (3.) – FC Olympia Fauerbach (13.) und Spvgg. Griesheim (12.) – Germania Enkheim (16.). Unbedeutend für den Abstiegskampf: die morgigen Partien SG Ober-Erlenbach – TSG Nieder-Erlenbach und SG Bornheim/GW – TuS Merzhausen. *wst*